

VÖLKER, U. (1927): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung. — Gubener ent. Ztschr. **21**, **22** u. Nachtr. 1928, 1931/32, 1935/36

WEISS, A. (1913): Verzeichnis der Schmetterlinge im Herzogtum Sachsen-Meiningen. — Schriften des Ver. f. Sachsen-Meiningische Gesch. u. Landeskde. 66. Heft. Hildburghausen.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Rolf Reinhardt, 925 Mittweida, Bahnhofstraße 16a

Zur Kenntnis der Larve von *Elater hjorti* RYE. (Coleoptera Elateridae)

K. RUDOLPH, Dessau

Angaben über die Morphologie der Larve von *Elater hjorti* RYE. liegen in der Literatur nicht vor. BELING (1883), ČEREPANOV (1965), DOLIN (1964), van EMDEN (1945), GHILAROV (1964), HENRIKSEN (1911/12), HUSLER (1940) und XAMBEU (1914) geben eine Beschreibung der Larve von *Elater ferrugatus* LAC. (= *pomorum* HRBST. = *hjorti* RYE.). Nach DORN (1924/25) stellen *Elater ferrugatus* LAC. und *Elater hjorti* RYE. zwei getrennte Arten dar und werden seitdem auch als solche geführt. Ihre Larven zeigen Unterschiede in der Morphologie und im biologischen Verhalten.

1. Die Morphologie der Larve von *Elater hjorti* RYE.

C A P U T: Kopfkapsel quer, nach vorn schwach verengt. Epicranialnaht reduziert, Hypocranialnaht verkürzt. Mandibeln mit Retinaculum, sichelförmig. Clypeus nur mit den 5 charakteristischen Hauptborstenpaaren, keine Ersatzborsten vorhanden. Nasale einzähnig, kielförmig (Fig. 1). Submentum länglich rechteckig, 4–5mal länger als breit.

P R O T H O R A X Tergit mäßig punktiert, mit feiner Längslinie. Pleurite in der ganzen Länge grob punktiert. Sternellen dreieckig, ungeteilt, nur schwach punktiert.

M E S O - , M E T A T H O R A X Tergite dicht punktiert, Punkte unregelmäßig. Pleurite in der ganzen Länge mit groben Punkten besetzt. Sternite kaum punktiert.

1.–8. A B D O M I N A L S E G M E N T Die Tergite (Fig. 2) zeigen eine dichte Punktur. Der mittlere Teil trägt bedeutend größere Punkte. Die Zwischenräume zwischen den Punkten sind nicht größer als die Punkte selbst. Die Insertionsgruben sind bandförmig, sie erreichen nicht die Mittellinie und sind nicht breiter als die Stigmen. Die Insertionsgruben überschreiten nicht oder kaum merkbar die Längsfurchen an den Seiten der Tergite (Fig. 4).

Die Pleurite sind in der ganzen Länge dicht und grob punktiert (Fig. 3).

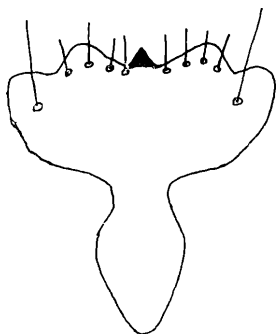


Fig. 1

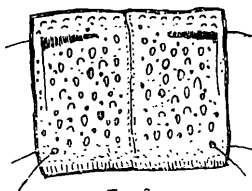


Fig. 2

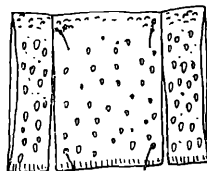


Fig. 3

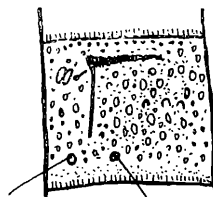


Fig. 4

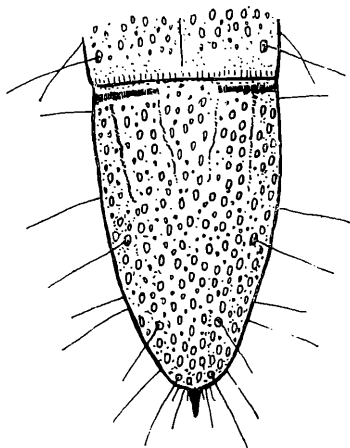


Fig. 5

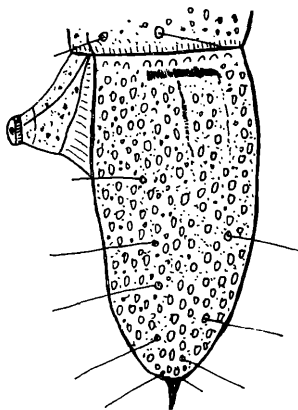


Fig. 6

Morphologische Details der Larve von *Elater hjorti* RYE.

Fig. 1: Frontoclypeale

Fig. 2: 2. Abdominalsegment von dorsal

Fig. 3: 2. Abdominalsegment von ventral

Fig. 4: 2. Abdominalsegment von lateral

Fig. 5: Kaudalsegment von dorsal

Fig. 6: Kaudalsegment von lateral

Die Sternite tragen am Vorderrand eine mehrreihige Punktur, die zur Mitte hin undeutlich wird und schwer erkennbar ist. Die gesamte Fläche der Sternite ist unregelmäßig und ziemlich grob punktiert (Fig. 3).

KAUDALSEGMENT 2mal länger als breit, von der Basis zur Spitze im leichten Bogen verengt. Spitzendorn lang und kräftig, an der Basis runzlig, sonst glatt und glänzend. Tergit gleichmäßig und dicht punktiert (gleichmäßig gerundete Punkte, besonders an der Spitze des Segmentes).

Insertionsgruben etwas kleiner als am vorhergehenden Segment. Längsfurchenpaare kaum merkbar ausgebildet (Fig. 5).

GRÖSSE Länge: 22 mm, Breite: 1,5 mm.

VORKOMMEN *Elater hjorti* RYE. ist ein Bewohner urständiger Wälder, dort wahrscheinlich streng an *Quercus* gebunden (im grassen Gegensatz zu *Elater ferrugatus* LAC., der keinerlei rotfaulendes Holz verschmät und in sämtlichen Waldungen anzutreffen ist). Die Larve von *Elater hjorti* RYE. lebt im Mulm alter Eichenbäume. Sie bezieht niemals primär schon zu Stümpfen zerfallene Stämme. Der Mulm der Stämme muß blaß rotfaulend, nicht zu feucht und noch ziemlich fest sein (läßt sich mit der Hand nur schwer zerteilen und bricht dann meist plattenförmig auseinander). Der Mulm ist oftmals von einem weißlichen Myzel durchzogen.

MATERIAL Die der Beschreibung zugrunde liegenden Larven wurden im August 1963 bei Dessau (Sieglitzer Berg) zusammen mit der Imago im Mulm einer vom Sturm geknickten Eiche gefunden. Die Larven gehören dem 2. und 3. Entwicklungsjahr an. Die Determination der Larven wurde durch Zucht bestätigt (determinatio ex evolutione).

2. Zur systematischen Stellung der Larve von *Elater hjorti* RYE.

Bei der Aufstellung einer Larvalsystematik steht die Larve von *Elater hjorti* RYE. der Larve von *Elater ferrugatus* LAC., *elongatulus* F. und *nigroflavus* GOEZE sehr nahe. Damit ergibt sich eine Übereinstimmung mit der Imaginalsystematik (siehe PALM 1947).

Die Ansicht DORNs (1924/25), daß *Elater hjorti* RYE. dem *pomonae* STEPH. viel näher stehe als dem *ferrugatus* LAC., kann durch die Larvalsystematik nicht bestätigt werden.

Summary

To the knowledge of the larva of *Elater hjorti* RYE. (Coleoptera, Elateridae)

The morphology of larva *Elater hjorti* RYE. is described. Habitat and systematic position of larva are considered.

Literatur:

- BELING, T. (1883/84): Beitrag zur Metamorphose der Käferfamilie der Elateriden — Dtsch. Ent. Ztschr. **27**, 129–144, 257–304, **28**, 177–216. — ČEREPANOV, A. J. (1965): Provoločniki zapadnoj Sibiri — Verlag Nauka. — DOLIN, V. G. (1964): Ličinki žukov-ščelkunow (provoločniki) evropejski časti SSSR — Kiew. — DORN, K. (1924/25): *Elater Hjorti* Rye. und *ferrugatus* Lac. — Kranchers Ent. Jahrbuch **33/34**, 128–129. — EMDEN, H. F. van (1956): Morphology and identification of the british larvae of the genus *Elater* (Col., Elateridae) — Ent. month. Mag. **92**, 167–188. — GAEDIKE, R. (1969): Bibliographie der Elateridenlarven-Literatur der Welt — Beitr. Ent. **19**, 159–266. — GHILAROV, M. S. (1964): Opredelitel obitajuscech v pocve licinok nasekomych — Verlag Nauka, Moskau. — HENRIKSEN, K. L. (1911/12): Oversigt over de danske Elateride larver. — Ent. Meddel. **9**, 225–331. — HUSLER, F. u. J. (1940): Studien über die Biologie der Elateriden. — Mitt. Münch. Ent. Ges. **30**, 343–397. — PALM, T. (1947): Systematiska studier över svenska *Elater*-arter (Col., Elateridae) — Ent. Tidskr. **68**, 155–170. — XAMBEU, V. (1883): Moeurs et metamorphoses d'insectes. — Ann. Soc. Linn. Lyon.

Anschrift des Verfassers: Dr. K. Rudolph, 45 Dessau, Wilhelm-Pieck-Str. 25

Inhalt: KLAUSNITZER, Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* Latr. (Col. Helodidae), S. 177; REINHARDT, Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna des mittleren Saaletales, S. 185; RUDOLPH, Zur Kenntnis der Larve von *Elater hjorti* RYE. (Coleoptera Elateridae), S. 189

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer

Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Frieze, Dr. Heinz Hiebsch, Manfred Koch,

Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Straße 58 — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— M einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos.

III-4-9-231-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Rudolph K.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Larve von Elater hjorti RYE. \(Coleóptera Elateridae\) 189-192](#)